

Zwischen urbaner Religion und religiöser Urbanität. Zum veränderten Verhältnis zwischen dem Städtischen und dem Religiösen

Dezember-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: *** Zwischen urbaner Religion und religiöser Urbanität (Stephan Lanz) ***
Georg Simmel Think & Drink Kolloquium **** 5.12.: Stadtlabor (IfEE) *** 6.12.:
Urbanbugs – A Street Art Documentary *** Buchpräsentation „Arrival City“ ***
Ausstellung STADTSCHAUM *** Georg Simmel Preis für Studierende , Bewerbungsfrist:
1. Januar *** GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum" *** GSZ-Graduate Studies Group

Zwischen urbaner Religion und religiöser Urbanität. Zum veränderten Verhältnis zwischen dem Städtischen und dem Religiösen:

Beeinflusst von heute überholten Modernisierungstheorien hat die Stadtforschung urbane Modernität in der Regel mit Säkularität gleichgesetzt. Aber die Städte haben sich im Zuge der rapiden globalen Urbanisierungsprozesse in den letzten Dekaden keineswegs säkularisiert. Vielmehr ist die viel diskutierte Wiederkehr des Religiösen, insbesondere im Rahmen von christlichen Erweckungsbewegungen, islamistischen Strömungen, synkretistischen Kulturen oder dem Hindu-Nationalismus, ein primär urbanes Phänomen. Und so beschränkt sich ‚Urban religion‘ in gegenwärtigen Metropolen keineswegs auf städtische Nischen und Minderheiten sondern interagiert mit modernsten Formen von Urbanität. [Stephan Lanz]

Dr. Stephan Lanz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und Leiter des Forschungs- und Kulturprojekts „Global Prayers: Erlösung und Befreiung in den Megastädten der Welt“: <http://globalprayers.info/>. Zudem ist er Mitbegründer von metroZones e.V. – Zentrum für städtische Angelegenheiten. Zwei seiner aktuellen Publikationen sind: Stephan Lanz 2007: *Berlin aufgemischt: abendländisch – multikulturell – kosmopolitisch? Die politische Konstruktion einer Einwanderungsstadt*. Bielefeld; und Stephan Lanz 2012: *Pentecostal Lifestyle and the Urban Everyday Culture (Rio de Janeiro)*. In: metroZones (Ed.): *Faith is the Place. The Urban cultures of Global prayers*. b_books, Berlin.

Am **17.12.** ist Stephan Lanz zu Gast im **Georg Simmel Think & Drink Kolloquium**. Sein Vortrag diskutiert neuartige Verflechtungsformen zwischen dem Städtischen und dem Religiösen anhand von Beispielen aus Lagos, Rio de Janeiro, Istanbul und Berlin.

Weitere Veranstaltung des Georg-Simmel Think & Drink-Kolloquiums im Dezember:

3.12.: Ass. Prof. Virag Molnar: *Street Art and the Contemporary Urban Underground: Social Critique or Coolness as Commodity?*

10.12.: Dr. Magdalena Lesińska: *Poland as emigration-immigration country: political, economic and social impacts*.

Die gesamte Vortragsliste des Georg Simmel Think & Drink Kolloquiums können Sie unter folgendem Link einsehen: <http://www.sowi.hu-berlin.de/lehrbereiche->

[en/stadtsoz-en/think drink/WS%2012_13](http://en/stadtsoz-en/think_drink/WS%2012_13).

5.12. Stadtlabor: Ayse Nur Erek von der Technischen Universität Istanbul -zur Zeit Gastwissenschaftlerin am GSZ- wird einen Vortrag zum Thema „Istanbul between history and change: urban imaginary and conflicted space“ halten. Die Veranstaltung findet um 17 Uhr am Institut für Europäische Ethnologie in der Mohrenstr. 41 statt, Raum 107a. Das gesamte Programm des Stadtlabors können Sie unter folgendem Link einsehen: <https://www.euroethno.hu-berlin.de/forschung/labore/stadtanthropologie/termine>.

6.12.: Urbanbugs – A Street Art Documentary: Urbanophil und das Stadtlabor (IfEE) laden in Kooperation mit dem GSZ zur Veranstaltung „Istanbul zwischen Graffiti und Gentrifizierung“ in die Markthalle Neun nach Berlin-Kreuzberg ein (Eisenbahnstr 42/43). Der Dokumentarfilm „Urbanbugs“ von Aykut Alip Ersoy wird gezeigt und im Anschluss gemeinsam mit Martin Schwegmann und Ayse Nur Erek diskutiert. Moderiert von Heike Oevermann und Eszter Gantner. Beginn ist 19:30.

13.12.: Buchpräsentation „Arrival City“: Der britisch-kanadische Autor Doug Saunders stellt sein Buch „Arrival City“ („Städte der Ankunft“) vor. Es handelt von dem Potenzial und der Sprengkraft der Stadt. Für seine Recherchen bereiste er in drei Jahren 20 Städte auf fünf Kontinenten. Von 19-21 Uhr in der Heinrich-Böll-Stiftung. Nähere Informationen unter: <http://www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=12026>.

Ausstellung STADTSCHAUM: Das Projekt „STADTSCHAUM Urbane Krisen-Motor der informellen Stadt?“ erkundet informelle und improvisierte Praktiken und Räume in den Städten Berlin, Istanbul und Mumbai. Die Ausstellung zum Projekt kann noch bis zum 31.1.2013 in der Alten Zollgarage auf dem ehemaligen Tempelhofer Flughafen besichtigt werden. Mehr Informationen unter: <http://issresearch.com/urban-foam/urban-foam-exhibition/>.

Geord Simmel Preis für Studierende: Am 23. Februar 2013 veranstaltet das GSZ zum zweiten Mal eine Studierendenkonferenz. Absolventinnen und Absolventen haben hier die Chance, ihre Abschlussarbeiten zum Thema Stadtforschung zu präsentieren. Besonders herausragende HU-Arbeiten werden dabei mit einem Preis ausgezeichnet. **Bewerbungsfrist ist der 1. Januar 2013.** Für nähere Informationen siehe: http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=61&clang=0.

GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum": Der Lesekreis des Georg-Simmel-Zentrums trifft sich alle zwei Wochen in den Räumen des Georg-Simmel-Zentrums und beschäftigt sich mit Themen wie Raum, Überwachung, Neoliberalismus, Eigenlogik der Städte oder Governance. Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Für weitere Informationen schicken Sie eine E-Mail an michael.metzger@hu-berlin.de.

GSZ-Graduate Studies Group: Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden. Besuchen Sie auch den GSG Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com/>.

Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Heike Oevermann, Jonna Josties
Abonnenten: 2039
Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
Humboldt Universität zu Berlin
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr
Tel: [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-030-2093-5358)
Fax: [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-030-2093-4782)
Email: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz an info.gsz@gsz.hu-berlin.de oder kündigen Sie ihr Abo online unter http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=2&clang=0.

57th Newsletter of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

Topics: *** Urban religion and religious urbanity (Stephan Lanz) *** Georg Simmel Think & Drink Colloquium *** 5.12.: Urban lab (IfEE) *** 6.12.: Urbanbugs – A Street Art Documentary *** Exhibition STADTSCHAUM *** GSZ-Graduate Studies Group ***

Urban religion and religious urbanity. Changing relationships between urban and religious life: Influenced by out-dated modernisation theories, urban research has generally perceived urban modernity as being synonymous with secularity. However, in reality, during the rapid global urbanization process of recent decades the cities have by no means been secularized. Rather, the much discussed resurgence of religion, especially "Born again Christian" movements, Islamist and fundamentalist groups, Syncretic cults or Hindu -Nationalists have become primary urban phenomena. Contemporary urban religion is in no way limited to niche groups and minorities but integrated by the most modern forms of urbanity. [Stephan Lanz]

Dr. Stephan Lanz is a Lecturer at the Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) and head of project of "Global prayers: redemption and liberation in the city" (<http://globalprayers.info/>). Further Lanz is a founding member of metroZones – Center for Urban Affairs. Two of his recent publications are: Stephan Lanz 2007: *Berlin Mixed-Up: occidental-multicultural-cosmopolitan? The political construction of an Immigration City*. Bielefeld. And: Stephan Lanz 2012: *Pentecostal Lifestyle and the Urban Everyday Culture (Rio de Janeiro)*. In: metroZones (Ed.): *Faith is the Place. The Urban cultures of Global prayers*. b_books, Berlin.

On **17.12.** Stephan Lanz will be the guest speaker at the **Georg Simmel Think & Drink Colloquium**. His talk will discuss new forms of inter-relationships between city

dwellers and religion using the examples of Lagos, Rio de Janeiro, Istanbul and Berlin.

Events at the Georg-Simmel-Think & Drink Colloquium in December:

3.12.: Ass. Prof. Virag Molnar: *Street Art and the Contemporary Urban Underground: Social Critique or Coolness as Commodity?*

10.12.: Dr. Magdalena Lesińska: *Poland as emigration-immigration country: political, economic and social impacts.*

The complete list of lectures to be held in the Georg-Simmel-Think&Drink Colloquium may be seen at the following link: http://www.sowi.hu-berlin.de/lehrbereiche-en/stadtsoz-en/think_drink/WS%2012_13.

5.12. Urban Lab (IfEE): Ayse Nur Erek from the Technical University of Istanbul – currently guest researcher at Georg Simmel Center- will be the guest speaker at the Urban lab. Her talk will discuss „Istanbul between history and change: urban imaginary and conflicted space“. The event takes place at the Institute for European Ethnology at the Humboldt-University Berlin, 17h (Mohrenstr. 41, room 107a). Further information may be seen at: <https://www.euroethno.hu-berlin.de/forschung/labore/stadtanthropologie/termine>.

6.12.: Urbanbugs – A Street Art Documentary: In cooperation with the Georg Simmel Center, Urbanophil and the Urban Lab (IfEE) invite to the event „Istanbul between graffiti and gentrification“ at Markthalle Neun in Berlin-Kreuzberg (Eisenbahnstr 42/43). There will be a screening of the Documentary „Urbanbugs“ by Aykut Alip Ersoy and a discussion with Martin Schwegmann and Ayse Nur Erek. Moderated by Heike Oevermann and Eszter Gantner. Starts at 19:30.

Exhibition STADTSCHAUM: The „STADTSCHAUM Urban crisis – generator of the informal city?“ project explores informal and improvised practices and spaces in the cities of Berlin, Istanbul and Mumbai. The exhibition takes place at Alte Zollgarage – Berlin (former airport Tempelhof) and will last until January 31. More information on: <http://issresearch.com/urban-foam/urban-foam-exhibition/>.

GSZ-Graduate Studies Group: If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de).

We wish you Happy Holidays and a Happy New Year!

Heike Oevermann, Jonna Josties

Subscribers: 2039

Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies

Humboldt Universitaet zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Wednesday 2-4 pm

Tel [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-030-2093-5358)

Fax [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-030-2093-4782)

E-mail: info.gsz@gsz.hu-berlin.de

www.g-s-zentrum.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail to info.gsz@gsz.hu-berlin.de or take your name off the subscription list on our homepage.